

Ganzheitliche Zahnheilkunde

Gesundheit in Mund- und Rachenraum

Zahnimplantate immunologisch betrachtet

Naturheilverfahren

Einblick in die Traditionelle Indische Medizin

Akupunktur

Akupunktur und TCM in der Sportmedizin



FORUM MEDIZIN

Die Naturheilkunde

90. Jahrgang

www.forum-medin.de ISSN 1613-3943 6,90 €



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Geschichte der Medizin ist verwinkelt, wendungsreich und von Irrwegen gezeichnet. In allen nur denkbaren Bereichen der Heilkunst sind von der Antike bis in die Neuzeit vielfältige Theorien entwickelt und erprobt worden. Einige haben überdauert und werden noch heute erfolgreich angewendet, andere sind in Vergessenheit geraten, viele davon zu Recht.

In Film und Fernsehen wird als Sinnbild für veraltete und aus heutiger Sicht geradezu barbarisch anmutende Medizinanwendungen vergangener Epochen meist ein historisches Beispiel aus der Zahnmedizin bemüht. Da sieht man dann den dörflichen Bader oder auch den Hufschmied, der unter Einsatz grober Muskelkraft und oft vor den Augen einer gaffenden Zuschauermenge dem bedauernswerten Protagonisten einen eiternden Zahn zieht. Das Prinzip der Narkose ist noch nicht erfunden, der Patient kann sich glücklich schätzen, wenn er im Verlauf der unvorstellbar schmerzhaften Behandlung das Bewusstsein verliert.

Auch wenn diese Form der Darstellung im Film oft nur dem Zweck dient, die Rückständigkeit der behandelten geschichtlichen Epoche zu illustrieren, ist die gezeigte Methode der „Zahnbehandlung“ historisch meist korrekt wiedergegeben. Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts gibt es in vielen Regionen für quälende Zahnschmerzen nur eine anerkannte Behandlungsoption: ruckartiges Zahnziehen mit anschließender Kauterisation der Blutung mittels eines Brenneisens. Auf eine Schmerzlinderung während der Behandlung kann der Patient nur hoffen, wenn er sich vor der Operation tüchtig einen antrinkt. Erst mit der Entstehung der modernen Anästhesie ändert sich diese beklagenswerte Aussicht; die erste erfolgreiche Äthernarkose wird 1842 durchgeführt, Chloroform, Lachgas und Kokain kommen als nutzbare schmerzunterdrückende Substanzen wenig später hinzu.

Die deutsche Geschichte der Zahnheilkunde beginnt rund 100 Jahre zuvor in Preußen. *Friedrich der Große*, bekannt als Schöngest, Feldherr und Inhaber schlechter Zähne, ernennt den Chirurgen Philipp Pfaff (1713–1766) zum *Königlich-Preußischen Hofzahnarzt*. Pfaff, ausgebildet an der Berliner Charité, veröffentlicht 1756 das

erste deutsche Lehrbuch der Zahnmedizin: *Abhandlung von den Zähnen des menschlichen Körpers und deren Krankheiten*.^{*} Seine dort dargelegten Ideen und Ansichten revolutionieren die Zahnheilkunde und begründen die Zahnmedizin als medizinisch-wissenschaftliche Disziplin in Deutschland. Pfaff entwickelt etwa eine Technik zur Abdrucknahme des Kiefers mit Siegelwachs, was die Herstellung individueller Zahnprothesen ermöglicht, liefert die erste Beschreibung einer extraoralen Wurzelfüllung im Rahmen einer Zahnreplantation und gibt seinen Mitmenschen umfangreiche (wenn auch zunächst unbeachtete) Hinweise zur Oralhygiene. Auch die Zielsetzung seiner Ausarbeitung ist neuartig: er legt den Fokus all seiner Bemühen auf den Zahnerhalt.

Die Pionierleistung Pfaffs benötigt einige Zeit, bis sie unter den zahnheilkundlich tätigen Ärzten als neues Paradigma anerkannt wird. Im Verlauf des 19. Jahrhunderts sorgen dann mannigfaltige Innovationen in Anästhesie, Technik und Prothetik für eine rasche Entwicklung der Zahnmedizin, die sich damit endgültig von der Nebentätigkeit des örtlichen Hufschmieds zur akademischen Profession ausgebildeter Ärzte mausert.

Damals wie heute indes gilt noch das aus leidvoller Erfahrung gesprochene Wort Theodor Fontanes (1819–1898):

Was macht man sich aus der Liebe der ganzen Menschheit, wenn man Zahnweh hat?

In diesem Sinne wünscht ein spannendes Leseerlebnis und eine stets solide (Zahn-)Gesundheit,

Ihr

Maik Lehmkühl

Maik Lehmkühl
Chefredaktion

^{*} Eine ausführliche Biografie nebst Faksimile-Nachdruck von Pfaffs Lehrbuch von 1756 findet sich in Rolf Will: Philipp Pfaff. Begründer der Deutschen Zahnmedizin. Beier & Beran, Langenweißbach 2002.

Inhalt

EDITORIAL 3

NEWS • FACTS • TRENDS 6

TITELTHEMA

Jürgen Schwarzl

Der Echte Salbei: Eine vielseitige Heilpflanze auch für Entzündungen im Mund- und Rachenraum 11

Internationale Gesellschaft für Ganzheitliche ZahnMedizin

Gesundheitsförderung durch systemische Kinderzahnheilkunde 16

Wolfgang Burk

Einblick in die Ganzheitliche Zahnheilkunde 19

Stephan Meurer, Panagiotis Palazis

Amalgam – Ein brisantes Thema in der Zahnarztpraxis . . . 22

Johann Lechner

Zahnimplantate aus Titan: Eine kritische immunologische Betrachtung 24

PHYTOTHERAPIE

Falk Fischer

Koriander – Eine unterschätzte Heilpflanze 28

NATURHEILVERFAHREN

Jens Weinberg

Behandlung und Prophylaxe von Gelenkschäden – Gelenkschutz durch Kollagen-Peptide 30

Susanne Rothörl

Naturheilkundliche Ausleitungs- und immunmodulierende Aufbau-therapie 31

Syal Kumar, Thomas Rampp

Einblick in die Traditionelle Indische Medizin – Teil 2 Indische Gewürze therapeutisch nutzen 34

KOMPLEMENTÄRE THERAPIE UND DIAGNOSTIK

Karl-Heinz Rudat

Natürliche Hilfe bei subakuten und chronischen Schmerzzuständen 38

Gabriela Schwarz

Zinkmangel: Vor allem Senioren sind betroffen 42

AKUPUNKTUR

Reinhart Wagner

Grundlagen von Akupunktur und verwandten Verfahren – Akupunktur und TCM in der Sportmedizin 44

INNOVATIVE THERAPIE UND DIAGNOSTIK

Sus Herbosch

Diagnostik mit dem funktionellen Eiweißprofil nach C.E.I.A. 47

HEILPFLANZEN

Margret Rupprecht

Bärlauch (*Allium ursinum*) 50

MEDIZINRECHT

Frank Breitzkreutz

Die „Killerlohn“-Entscheidung des BGH: „Weiterverkauf“ von Spezialdiagnostik ist Abrechnungsbetrug 51

VERANSTALTUNGEN 53

PHARMANACHRICHTEN / IMPRESSUM 54

BUCHTIPP / VORSCHAU 58

MARKTPLATZ 59

Im Heftinnenteil

Forum Komplementäre Onkologie

Klaus Maar

Innovative Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms im Rahmen komplementärer Optionen

Andreas Bockisch

Methoden der Bildgebung in der Medizin

Kerstin Rusch

Lebensmittelkarenz hilft bei Typ-III-Allergien

Holger Wehner

Resümee: Die Vortragsveranstaltung der DGHT bei der Medizinischen Woche 2012 in Baden-Baden

Die Gesellschaften informieren ...

Deutsche Gesellschaft für Akupunktur und Neuraltherapie e.V. – DGfAN 43

Im Heftinnenteil

Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie e.V. – DGHT 10

Forschungsförderungsgesellschaft für Komplementärmedizin e.V. – FoFöG 12